

**QUANTENSPRUNG FESTIVAL**  
**Eröffnungshoud - Tobias**  
**Taos, New Mexico, USA**  
**17. September 2007**

*Übersetzt von Ina Martina Klein*

Liebe Shaumbra -

*And so it is. (große Freude, Begeisterung und Applaus im Publikum)*

*Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit! Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit! Hier sprechen Ihre Zugführer Tobias, Saint Germain und Kuthumi! Wir geben Ihnen hiermit durch dieses Channeling bekannt, dass der Zug der Alten Energie in 9 Stunden in den Bahnhof der Neuen Energie einfahren wird! Alle Shaumbra werden gebeten, aufzuwachen, denn in etwa 9 Stunden wird der Zug Einfahrt in den Bahnhof erhalten.*

Der Reise, die im Orden der Erzengel begann, in diesem teilweise langsam fahrenden, veralteten Zug, war mit Strapazen für die Fahrgäste verbunden, und sie war lang. Es scheint Äonen her zu sein, dass wir den Bahnhof dort gemeinsam verlassen haben. Wir hatten uns entschieden, diese Reise ins Ungewisse zusammen zu unternehmen. Wir hatten uns entschieden, sie gemeinsam zu tun, und uns miteinander verbunden, um Teil zu haben an dieser fantastischen Erfahrung, die die Ausdehnung unseres himmlischen Bewusstseins sein würde, indem wir unsere Energie an diesen Ort namens Erde hinuntergebracht haben, und hinein in die physische Materie.

Wir haben also den Bahnhof des Ordens der Erzengel verlassen und uns gemeinsam auf diese Reise gemacht. Das alles scheint so lang her zu sein, aber wir wollen nun, bevor wir in den Bahnhof einfahren, einen Blick zurück werfen auf die vielen, vielen Leben, die wir miteinander verbracht haben. Lasst uns noch einmal die Belastungen und die Schwierigkeiten betrachten, die uns schließlich an diesen Punkt hier gebracht haben.

Einige von euch werden sich vielleicht an die Zeit von Atlantis erinnern, wo wir erfahren haben, was es bedeutet, zusammen zu leben, miteinander zu teilen, unsere Körper und unseren Verstand aufeinander abzustimmen. Wir haben uns geöffnet und dadurch immer mehr darüber erfahren, wer wir wirklich sind. Wir haben die Zeiten von Lemuria erlebt. Und das war so interessant, aus den Fenstern des fahrenden Zuges heraus die wunderbaren Spezies der biologischen Wesen zu betrachten. Damals hatten wir uns vorgestellt, wie es wohl wäre, ein biologisches Wesen zu sein und dann haben wir es herausgefunden, indem wir selbst in einen dieser Körper einzogen. Vielleicht erinnern sich viele von euch nicht an diesen Teil unserer gemeinsamen Reise, denn das liegt viele Zeitalter zurück.

Was wir hier an Bord haben, in unserem multidimensionalen Zug, und was so einzigartig ist, ist dieses Phänomen von Zeit und Raum. Zeit und Raum sind mit uns im Abteil unseres Zuges, der diese lineare Strecke hier entlang fährt. Der Zeit ist eine sehr langsame Dynamik zu eigen, mit der sie sich bewegt, und das Phänomen des Raumes ist ziemlich lästig. Aber wir haben es gelernt, darin zu leben. Wir haben mehr über uns selbst und übereinander gelernt, unter diesen Bedingungen.

Der Zug ist durch Lemuria gefahren, durch Atlantis, und dann haben wir gemeinsam einen Halt eingelegt, zur Zeit einer Bewusstseinsverschiebung vor etwa *630 Jahren vor Christus*. Solche Verschiebungen und Veränderungen hat es während unserer Reise immer wieder gegeben. Manchmal haben wir Nebenrouten gewählt, manchmal auch sehr tief liegende Streckenabschnitte. 630 Jahre vor Christus fand diese Bewusstseinsverschiebung statt, und sie betraf uns alle, die wir in diesem Zug saßen, in diesem Zug des Menschen der Alten Energie. Diese Verschiebung hat uns dann zur nächsten Verschiebung vor 2000 Jahren geführt, in die Zeit von Jeshua. Das war eine weitere Veränderung, und daran können sich viele von euch heute erinnern, und sie spüren es jetzt, als sei es erst gestern gewesen. Denn die Energie Jeshuas, die Energie des Ordens von Sananda, ist zweifellos ein sehr wichtiger Teil der letzten Etappe unserer gemeinsamen Reise.

Auf unserer gemeinsamen Fahrt durch die Landschaften des Bewusstseins haben wir noch weitere Verschiebungen und Veränderungen erlebt. In den frühen Jahren des 16. Jahrhunderts, zum Beispiel, und gegen Ende des 19. Jahrhunderts während der industriellen Revolution. Die meisten von euch waren auch zu dieser Zeit an Bord. Eine weitere Verschiebung in diesem ganzen Komplex des Bewusstseins haben wir kurz nach dem Zweiten Weltkrieg erlebt, als die Menschen sich dazu entschlossen, weiter voran zu schreiten. Sie haben damals gewählt, diese Sache zu erlangen, die sie als „Frieden miteinander“ bezeichnen. Sie haben sich dafür entschieden, miteinander zu leben, zu arbeiten und zusammen zu wirken, anstatt sich gegenseitig zu zerstören und die Macht über die ganze Welt anzustreben. Ist euch bewusst, dass es derzeit für kein Land auf der Erde, für keinen Führer und für keine Gruppierung möglich wäre, die Macht über die gesamte Welt an sich zu reißen? Das würde einfach nicht funktionieren, aufgrund dieses Wandels im Bewusstsein, den wir alle kurz nach dem Zweiten Weltkrieg miterlebt haben.

Es gab noch weitere Verschiebungen, und während wir uns nun darauf vorbereiten, in den Bahnhof des Quantensprungs einzufahren, während ihr nun damit beginnt, eure Siebensachen zusammen zu suchen, erinnert ihr euch vielleicht an die eine oder andere davon. Da wir dem Bahnhof *Quantensprung* näher und näher kommen, da uns nun nur noch einige wenige Stunden davon trennen, lasst uns noch einmal zurückblicken auf unsere gemeinsame Reise, vor allem auch, weil wir in diesem Leben unter dem Banner von **Shaumbra** wieder zusammen gekommen sind.

Schwierigkeiten - ja, die gab es. Doch die letzte Etappe der Reise ist immer die härteste, versteht ihr. Als ihr euch auf den Weg gemacht habt, als ihr in diesen Zug eingestiegen seid, der euch vom Orden der Erzengel zur Erde bringen sollte, da war die Begeisterung groß. Ihr hattet Hoffnungen, Träume, habt euch vorgestellt, wie es sein würde, physisch zu sein. Aber auf diesem letzten Abschnitt der Reise, wenn der Motor müde ist, wenn die Waggons, in denen wir reisen, abgenutzt und alt sind, knarren und quietschen, wusstet ihr dann, dass sie euch nicht mehr dienen und dass es da etwas viel Großartigeres gibt, eine neue spirituelle Technologie.

Da ihr euch dessen schon bewusst wart, war das der schwierigste Teil. Und das ist der Grund dafür, warum diese letzten 10 Jahre die härtesten waren, obwohl sie doch nur einen Augenblick, einen Moment darstellen in eurer gesamten Reise in diesem wundervollen Gefährt, in dem wir uns alle befunden haben.

Euer Spiel war es, mit dem Bewusstsein Schritt zu halten. Hm, ihr wusstet ja, dass die Stunden dieser gesamten Reise gezählt waren. Ihr habt versucht, so viel zu lernen, wie irgend möglich, während ihr euch noch im Bewusstsein der alten Energie befunden habt. Ihr habt euch einigen der größten Herausforderungen gestellt, während ihr noch in der alten Energie wart. Manche von euch, die so viele der vertrauten Aspekte der alten Energie so sehr schätzen, haben versucht, so viel wie möglich davon zu spüren in diesen letzten Stunden, denn sie wussten, dass diese Dinge sich von Grund auf ändern würden.

Viele von euch sind durch Herausforderungen und Schwierigkeiten in ihrem Leben gegangen, nur, um herauszufinden, wie es ist, an die Grenzen zu stoßen, die Grenzen des alten Bewusstseins in euch selbst zu erreichen. Manche haben diese Rollen des Bewusstseins der Neuen Energie auch für andere angenommen, weil sie gefühlt haben, wie die sich verändert haben, ihr Selbst entwickelt haben und ihr Bewusstsein verändert haben und sie haben tatsächlich deren Energie in sich selbst aufgenommen.

Und nun, Shaumbra, sind die letzten Stunden angebrochen, die letzten Stunden dessen, was wir als das Bewusstsein der alten Energie auf der Erde bezeichnen. Lasst uns betrachten, was eigentlich Bewusstsein ist. Bewusstsein ist Gewährsein, *Bewusstheit* - und zwar Bewusstheit nicht nur mit dem Verstand, sondern Bewusstheit mit all euren Teilen und Sinnen. Viele von euch haben in der letzten Zeit etwas im Magen gefühlt, ja, genau dort. Das ist Bewusstsein.

Bewusstsein betrifft auch euren physischen Körper, ihr fühlt etwas. Wie viele von euch haben etwas in euren Schultern gespürt oder im Rücken. Und viele von euch haben das Bewusstsein in euren Träumen, in euren bildlichen Vorstellungen gespürt. Das alles ist Teil des Bewusstseins, das ist Gewährsein, ein Gewährsein eurer äußeren Umgebung, anderer Menschen, aber in den letzten Phasen eurer Entwicklung auch das Gewährsein eures wahrhaftigen Selbst.

Vor allem in diesen letzten Jahren habt ihr große Beschränkungen erfahren, um mehr über euch selbst zu erfahren, mehr über euer wirkliches Selbst, über euer menschliches Selbst, euer dunkles Selbst, über das Potenzial eurer selbst, um die Selbstliebe und den Selbsthass zu erfahren. Durch all das seid ihr gegangen, um dieses Gewährsein zu entwickeln, dieses Bewusstsein. Ihr habt in den letzten paar Jahren so viel über euch selbst gelernt und das mit einem enormen Tempo! Wir wissen, dass das schwierig war und wir wissen, dass ihr manchmal wütend auf uns wart, auf uns Zugführer. Dann wart ihr der Meinung, wir sollten das jetzt doch für euch übernehmen, aber erinnert euch an das, was wir bei der Ausfahrt des Zuges aus dem Bahnhof gesagt hatten: „Wir können es nicht für euch tun“. Unsere Aufgabe ist es gewesen, euch bei der Richtungsfindung zu helfen, euch Rückendeckung zu geben und sicherzustellen, dass wir alle gemeinsam im Bahnhof des Quantensprungs der Neuen Energie eintreffen. Aber tun musstet ihr es selbst.

Und übrigens, Lokomotivführer dieses Zuges war seit unserer Abfahrt vom Orden der Erzengel der erste Maschinist *Metatron*. Er ist der Chef-Ingenieur an Bord dieses Bewusstseinszuges gewesen. Er war eure göttliche Stimme, er war *ihr*. Dieses Wesen, genannt Metatron, war euer Sprachrohr und er hat diesen Zug mit gelenkt. Er war die Kontinuität; er war immer da, denn er stellt ja euch dar. In wenigen Stunden werden wir den Quantensprung-Bahnhof erreichen, und Metatron wird nicht weiter mitgehen. Er wird nicht weiter vorangehen, denn Metatron, eure göttliche Stimme, wird sich verwandeln. Es wird einen neuen Lokführer geben, und der entspricht euch mehr, als je zuvor.

Der Name des neuen Lokführers, der früher Metatron hieß, ist **Yo-Ham**. Yo-Ham, *Du, Gott, Göttlicher Mensch*. Und der wird nicht länger sagen: „Es ist eben so, wie es ist“ – was sich für eure Lokführer hier im Zug anhört, wie für euch das Kratzen von Fingernägeln auf einer Tafel. „Es ist eben so, wie es ist“ - das ist ein Spruch der Alten Energie. In der Neuen Energie heißt es: „Was ich erschaffe, bin ich.“ „Was ich wähle, das erfahre ich.“ „*Ich bin alles, das ich bin*.“ Jetzt ist Schluss mit diesem „Naja, was ist, das ist eben.“ Das gilt für denjenigen, der einfach mit dem Strom schwimmt, der im Netz des alten Bewusstseins hängt, und der einfach alles geschehen lässt. Er lässt sich vom Strom des Bewusstseins treffen, führen, mitreißen, ohne ein Absichtsbewusstsein an den Tag zu legen, ohne selbst zu wählen, ohne selbst Schöpfer zu sein.

Wenn wir also bald in den Bahnhof einfahren, was wird dann geschehen? Wir wollen euch ein paar Hinweise dazu geben. Der größte Teil der Menschheit ist, zunächst einmal, nicht unbedingt an Bord dieses Zuges und verbleibt in der Energie der Dualität. Das ist ihre Wahl. Es ist wichtig, sie dafür zu achten. Es ist wichtig zu verstehen, dass sie ihre Wahl darüber treffen, was sie erleben möchten. Macht euch also frei von diesen Erwartungen der Welt der Alten Energie. Das ist ein anderer Zug. Es geht nicht darum, andere zu verändern, es *geht um eure eigene Transformation*. Begreift, dass es eure Potenziale sind, wenn wir binnen Kürze in den Bahnhof der Neuen Energie einfahren, eure Potenziale, die beträchtlich wachsen..

Jetzt möchten wir uns mit diesen Potenzialen beschäftigen, mit all diesen Blasen, all diesen Aspekten, die euch zur Verfügung stehen und die nicht von irgendjemand anderem erschaffen wurden, sondern von euch. Sie sind eure Zukunft, sie sind euer nächster Moment. Sie sind nichts, was euch einschränkt, euch fertig macht oder euch zurückhält. Sie sind eure Potenziale.

In diesem Zug der Alten Energie habt ihr mit einer beschränkten Gruppe von Potenzialen gearbeitet, einer begrenzten Anzahl und einer genau definierten Gruppe von Potenzialen, die über eure nächsten Minuten, Tage und Jahre bestimmt haben. Aber in der Neuen Energie werden eure Potenziale exponentiell, interdimensional und auf wunderschöne Weise erweitert. Das erkennt ihr vielleicht zu Beginn noch nicht und fragt möglicherweise: „Wovon reden die denn eigentlich, von welchen Potenzialen? Hier hat sich doch nichts verändert.“

Aber in diesem Moment halte inne, bitte! Hör hier einfach auf und nimm einen tiefen Atemzug, Yo-Ham, Du, Gott. Erinnerung dich daran, dass du dich ausdehnen kannst über diese alte Angst hinaus, über diese alten dualistischen, dreidimensionalen Potenziale hinaus. Die neuen Potenziale sind etwas, das wir nicht einmal versuchen wollen, zu definieren, denn sie sind so neu. Sie sind so kostbar. Wir wollen auch kein menschliches Wort damit verknüpfen, kein lineares Wort. Erinnerung ihr euch, vor nicht allzu langer Zeit haben wir hier auf dieser Zugfahrt vom „*Sans Definiton*“ gesprochen.

*(Und zu Shaumbra gewandt:)* „Haltet den Mund und hört zu!“ *(Tobias lacht)*

Es ist: **Zulassen, Ausdehnen, über den Wunsch, Worte zu finden Hinausgehen**. Wenn ihr das Gefühl habt, festzustecken, wenn ihr euch begrenzt und klein fühlt, dann hört sofort und auf der Stelle damit auf, Yo-Ham. Nehmt einen tiefen Atemzug und denkt daran, dass die Potenziale großartig sind, und dass sie das weit übertreffen, was ihr jemals gedanklich mit einem Menschenleben verbunden habt, mit dem Potenzial eures Bewusstseins.

*In wenigen Stunden werden wir in den Quantensprung-Bahnhof erreichen. Bitte schauen Sie in der Gepäckablage über Ihnen, ob Sie dort etwas verstaut haben, und seien Sie vorsichtig beim Öffnen der Fächer, denn die dort deponierten Dinge könnten sich verschoben haben (Gelächter im Publikum), und einige davon könnten auf Sie herabfallen. Bitte überprüfen Sie Ihren Sitzplatz und alle Fächer und Stauräume in Ihrer Nähe und vergewissern Sie sich bitte, dass Sie wirklich nur Ihr eigenes Gepäck mitnehmen!*

Das Gepäck der Menschen sieht doch immer gleich aus! *(großes Gelächter)* Und vieles davon ist nicht eures. *(Lachen)* Vielleicht würdet ihr jemand anderen seiner Erfahrungen und der Veränderung seines Bewusstseins berauben, wenn ihr sein Gepäck mitnehmt. - Und, glaubt mir, ihr braucht es nicht! *(Lachen)* Ihr hattet selbst genug.

Nehmt nur das mit, was eures ist und was ihr auswählt, um damit weitergehen zu wollen. Einige der Dinge tragen vielleicht eure Initialen, aber fragt euch, ob das wirklich ihr seid oder ob es nur ein Aspekt von euch ist, der hier gelebt wurde. Oder ist es vielleicht ein vergangenes Leben, das immer noch um eure Aufmerksamkeit ringt? Es könnte auch ein Teil von euch sein, der von einem anderen Menschen oder einer Gruppe von Menschen so tief gekränkt und verletzt wurde, dass ihr ihn kaum gehen lassen könnt. Aber, Shaumbra - nehmt wirklich nur das mit, was ihr auswählt! Ihr müsst die Verwundungen nicht mitnehmen. Ihr müsst die Beschränkungen nicht mitnehmen. Das würde nicht gut funktionieren im *Quantensprung-Express*. Lasst das schwere und das veraltete Gepäck zurück, es dient euch nicht mehr. Glaubt nicht, dass ihr es mitnehmen müsstet.

Ein paar von euch sind schon dabei, die nächste Etappe der Reise im Quantensprung-Express zu planen, der heute um Mitternacht in Taos, New Mexico, den Bahnhof verlassen wird. Nehmt auf diese Reise nur das mit, was ihr braucht. Manche meinen vielleicht, sie würden diese ganze Ausrüstung brauchen, ihr ganzes Make-Up, all diese Kleidung zum Wechseln, die ganzen Geschenke für die Freunde, eine Menge Geld und natürlich die ganzen Kreditkarten - das hat ja schließlich auch der Bürgermeister von Taos in seiner Begrüßungsansprache gesagt, dass wir hier unsere Kreditkarten gebrauchen sollen! (*großes Gelächter*) – Ihr meint vielleicht, ihr bräuchtet eure Rechnungen, eure Kredite, eure Ex-Ehemänner, eure Kinder und all diese andern Dinge, aber bevor ihr das tut, lasst uns jetzt einfach innehalten, Yo-Ham.

Lasst uns hier innehalten und gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen. Was braucht ihr wirklich? Nicht viel, nicht viel. Das, was ihr gelernt habt? Ja. Eure Weisheit? Ja, unbedingt. Diesen neuen Anzug, den ihr gerade erst habt anfertigen lassen, den ihr anprobiert habt und der so gut zur Neuen Energie passt? Wahrscheinlich ja, es wäre gut, den mitzunehmen. Wir wollen ja schließlich nicht, dass ihr im Quantensprung-Express nackt herum lauft. (*Gelächter*)

Aber schaut jetzt noch einmal, wo wir ja schon fast unser Ziel dieser Fahrt im Zug der alten Menschen-Energie erreicht haben, und überlegt euch gut, was ihr wirklich brauchen werdet. Diese Entscheidung ist nicht ganz einfach, weil ihr ja zum Teil noch im Bewusstsein und mit dem Gehirn eines Menschen der alten Energie denkt und ihr von euren Erfahrungen ausgeht, die ihr auf eurer Reise hierher gemacht habt. Und ihr wisst ja gar nicht wirklich, wie es ist, nun weiter voran zu gehen und nur das zu tun, was ihr wollt.

Wenn unser Zeug heute Nacht in den Quantensprung-Bahnhof eingelaufen ist, müsst ihr nicht in den Quantensprung-Express einsteigen. Ihr könnt, so lange ihr wollt, am Bahnhof bleiben. Zurückfahren könnt ihr nicht. Es gibt keine Zugverbindungen zurück. (*Gelächter*) Alle Züge fahren vorwärts. Ihr könnt also so lange am Bahnhof bleiben, wie ihr wollt. Vielleicht kommt früher oder später eine andere Gruppe von Menschen vorbei, denen ihr euch anschließen könnt.

Oder: Ihr könnt heute mit uns gemeinsam diesen Quantensprung machen! Oh nein, wir werden keinen Zug besteigen, auch kein Flugzeug. Wir wissen nicht, wie dieser Quantensprung-Express aussehen wird. Wir haben überhaupt keinen Schimmer davon, wirklich, nicht den leisesten! (*großes Gelächter*) Aber, ist das nicht etwas Besonderes? Dadurch ist doch jetzt Schluss mit der Langeweile, oder? Ist das nicht ein Grund, heute Abend ins Bett zu gehen, damit ihr morgen früh schauen könnt, wo, um Himmels willen, ihr dieses Mal gelandet seid? Ich weiß, es werden Tausende von Shaumbra sein, die einsteigen werden. Tausende tragen diese Begeisterung in sich, herausfinden zu wollen, was diese Neue Energie ist. Was ist der Quantensprung? Wohin führt uns diese ganz Sache? Wir wissen es nicht. Aber was ich euch jetzt schon sagen kann: Kuthumi, Adamus Saint-Germain, Tobias, Kwan Yin und viele andere sind heute Nacht mit dabei.

Ihr seid niemals allein, Shaumbra.

*And so it is.*